

Einladung zur Workshop- und Vernetzungsreihe

Zukunftstechnologien smart³ - global: nachhaltig: digital

Die digitale Transformation bietet mit dem Ausbau von Zukunftstechnologien und datengespeisten Informationssystemen technische Lösungen für Probleme an, die unser Wirtschaftssystem selbst generiert hat: Klimanotstand, Zerstörung von Ökosystemen, Ausbeutung von Arbeitskräften und soziale Unruhen. Während durch die Digitalisierung Lösungen angeboten werden, droht sie die genannten Probleme im gleichen Zug zu reproduzieren.

Zivilgesellschaftliche Kräfte sind daher aufgefordert, ihre Expertise zu bündeln und ihre Ideen und Visionen - von Klimaschutz und Mobilität, Umweltschutz, Menschenrechten und digitalen Bürgerrechten - zusammenzuführen.

Wir laden mit der dreiteiligen Vernetzungsreihe ein, zentrale Herausforderungen im Kontext von Zukunftstechnologien zu identifizieren, gemeinsame Ziele zu erkennen und daraus Handlungsansätze und politische Forderungen weiterzuentwickeln.

Jede Session bietet jeweils einen Input-Block und einen Block zur Vernetzung und Erarbeitung von gemeinsamen Handlungsansätzen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis 20. September.

Kontakt: ressourcengerecht@inkota.de

Programm:

27. September 2019 // 13-17h // Geh8 // Dresden:

**Suffizienz und Teilhabe: Nachhaltiger Ausbau und Nutzung von Zukunftstechnologien mit
Tilman Santarius (IÖW) und Geraldine de Bastion (Konnektiv)**

01. November 2019 // 13-17h // Franckesche Stiftungen Haus 30 // Halle:

**Datenhandel und Rohstoffhandel 4.0: Gerechte Handelsstrukturen für Zukunftstechnologien
Merle Groneweg (Power Shift) und Sven Hilbig (Brot für die Welt)**

15. November 2019 // 13-17h // Haus Dacheröden // Erfurt:

**Ökologie und Menschenrechte: Sorgfaltspflichten bei der Produktion von Zukunftstechnologien
Jacques Nzumbu Mwanga (CARF/ D.R. Kongo) und N.N. (Ökoinstitut)**

In Kooperation mit

 **weiterdenken**
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

 **hbsl**
heinrich böll
stiftung
sachsen-anhalt

 **Heinrich-Böll-Stiftung
Thüringen e.V.**

 **RENN.mitte**
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin, der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Katholischen Fonds.

Für den Inhalt ist der Veranstalter allein verantwortlich; die dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.